



awn

Außenwirtschaftsnachrichten Nr. 05/2012

Inhalt

[Internetadressen des Monats](#)

[Veranstaltungen](#)

[Überregionale Veranstaltungen](#)

[Allgemeine Informationen](#)

[Ländernotizen](#)

[Zölle und Verfahrensfragen](#)

[Messen und Ausstellungen](#)

[Aktuelle Veröffentlichungen](#)

[Ansprechpartner](#)

Internetadressen des Monats ([Inhalt](#))

Die wichtigsten **Internetadressen** für die Außenwirtschaft finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de.

www.ixpos.de

Anstelle des E-Trade-Centers ist im April 2012 eine neue Geschäftspartnerbörse mit neuem Namen und in neuem Design online geschaltet worden. Im Außenwirtschaftsportal www.ixpos.de sind unter dem Menüpunkt Export Community nunmehr Geschäftswünsche aus dem Ausland und Deutschland in deutscher und englischer Sprache hinterlegt. Zur kostenfreien Einstellung und zur Einsicht von Inseraten ist eine Registrierung notwendig.

<http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/ihr-geschaeft-im-ausland.html>

Veranstaltungen (Inhalt)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und die Möglichkeit, sich online anzumelden, finden Sie in unserer **Veranstaltungsdatenbank**: <http://wuppertal.veranstaltungen.ihk24.de/vstdbv3>.

1. Seminare und Veranstaltungen

- **Risiken und Zahlungssicherung im Exportgeschäft**

Termin: 10.05.2012, 09.15-12.45 Uhr **Kostenbeitrag:** kostenlos, Anmeldung erforderlich

Teilnehmer: Export- und Finanzleiter, Führungskräfte und Mitarbeiter im Bereich des Exports und Credit-Managements

- **ATLAS mit der IAA Plus**

Termin: 25.05.2012, 09.30-13.30 Uhr **Kostenbeitrag:** 95,- Euro **Teilnehmer:** Exportsachbearbeiter, Mitarbeiter/innen von import- und exportorientierte Firmen

- **Informationsveranstaltung: Der Bekannte Versender in der Luftfracht**

Termin: 21.06.2012, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr **Kostenbeitrag:** kostenlos, Anmeldung erforderlich **Teilnehmer:** Fach- und Führungskräfte, die sich mit dem Thema Bekannter Versender befassen und entscheiden, ob ihr Unternehmen die behördliche Zulassung durch das Luftfahrt-Bundesamt beantragen soll und dann auch die Zertifizierung umsetzen müssen.

- **Auslandsmessen erfolgreich gestalten**

Termin: 28.06.2012, 09:00 Uhr – 17:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 210,- Euro **Teilnehmer:** Verantwortliche für Auslandsmessen

- **Organisation des Exports und der Zollabwicklung bei komplexen Lieferbeziehungen**

Termin: 23.08.2012, 09:00 Uhr - 17:00 **Kostenbeitrag:** 210 Euro **Teilnehmer:** Fach- und Führungskräfte, Sachbearbeiter im Vertrieb, Versand, Logistik, Supply Chain Management mit fundierten Grundkenntnissen in der Außenhandelsabwicklung.

- **Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften**

Termin: 27.08.2012, 09:00 Uhr - ca. 16:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 210 Euro **Teilnehmer:** Geschäftsführer, Marketingleiter, Vertriebsleiter, Exportsachbearbeiter

- **Beschaffung mit Qualitätssicherung und Transport, Logistik mit Warenverkehr aus Sicht des Einkäufers in China**

Termin: 20.09.2012, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr **Kostenbeitrag:** 210 Euro **Teilnehmer:** Mitarbeiter/innen von import- und exportorientierte Firmen

Überregionale Veranstaltungen (Inhalt)

Weitere IHK Veranstaltungen im mit Außenwirtschaftsbezug können in folgender Veranstaltungsdatenbank ermittelt werden: <http://www.ihks-nrw-veranstaltungen-auwi.de>

Veranstaltungen des DIHK sowie sämtlicher IHKs können bundesweit nach thematischen und regionalen Kriterien unter <http://wis.ihk.de/> recherchiert werden.

Weitere Außenwirtschaftsveranstaltungen finden Sie im **iXPOS-Kalender** unter www.ixpos.de.

2. Interkulturelles Seminar: Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern

Das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf führt am **9. Mai 2012** das ganztägige Seminar „Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern“ durch. Es werden u. a. vertiefende Kenntnisse über die russische Wirtschafts- und Arbeitskultur sowie praktische Anregungen für das Umsetzen von Geschäftskonzepten in Russland vermittelt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro für IHK-Mitglieder und 290 Euro für Nicht-Mitglieder, (jeweils zzgl. MwSt.). Weitere Informationen bei: IHK Düsseldorf, Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-399, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de

http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1778238/tg_09_05_2012_73715.html?

3. Vereinigte Arabische Emirate – Geschäftsmöglichkeiten in der Wasser- und Energiewirtschaft

Mit einer Informationsveranstaltung am 10. Mai 2012, 10:00 bis 13:00 Uhr, möchten die IHK Düsseldorf und die IHK Bielefeld als Schwerpunktkammer für die Arabischen Golfländer in Nordrhein-Westfalen, Wege zum Geschäftsaufbau in der Energie- und Wasserwirtschaft der VAE aufzeigen. Experten der AHK Emirate und der Dubai Electricity & Water Authority DEWA berichten über Zugangsmöglichkeiten zum Markt und zu Projektausschreibungen vor Ort. Das Teilnahmeentgelt beträgt für Mitglieder einer IHK 50 Euro und für Nichtmitglieder 70 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder direkt hier.

<http://www.duesseldorf.ihk.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche.html?>

4. Marktberatung Brasilien

Die IHK Lippe lädt am **15. Mai 2012** zu einer „Marktberatung Brasilien“ ein. Dietmar Sukop, Marktexperte der Auslandshandelskammer in Brasilien steht für eine Intensivberatung in Form von terminierten Einzelgesprächen zur Verfügung. Er kann mittelständischen Unternehmen konkrete Hilfestellung für einen Markteinstieg geben, dazu kann z. B. auch die Suche nach Vertriebs- und Geschäftspartnern zählen. Mehr Informationen bei: IHK Lippe zu Detmold, Gabriele Narhofer, Tel. 05231 7601-22, E-Mail: Narhofer@detmold.ihk.de, <http://www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen/111/251>

5. Beratungstag Kanada – Markteinstiegschancen nach Nordamerika, Einzelgespräche vom 14. – 16. Mai

Vom 14. bis 16. Mai 2012 bietet die SIHK zu Hagen als Schwerpunktkammer für Kanada in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Kanadischen Handelskammer (AHK) etwa zweistündige Inhouseberatungen in den Unternehmen an. AHK-Geschäftsführer Thomas Beck steht dann für individuell terminierte Einzelgespräche zur Verfügung. Die AHK Kanada hilft deutschen Unternehmen mit individuell zugeschnittenen Beratungs- und Serviceleistungen den kanadischen Markt zu erschließen. Hierzu bietet sie Marktstudien, Produkttests, Geschäftspräsenzen, Vertriebspartner-suche oder Messebeteiligungen an. Für deutsche mittelständische Unternehmen stellt Kanada gute Geschäftschancen und einen relativ leichten Markteintritt in Aussicht. 80 Prozent der Bevölkerung leben in Montreal, Toronto, Winnipeg, Calgary/Edmonton und Vancouver und sind somit leicht zu erreichen. Die Ballungszentren bieten Unternehmen trotz seiner enormen geographischen Ausdehnung einen relativ überschaubaren und einfach zu erschließenden Markt. Darüber hinaus bietet Kanada mit über 32 Millionen Konsumenten und optimalem Zugang zum NAFTA-Raum mit mehr als 435 Millionen Verbrauchern einen viel versprechenden Absatzmarkt. Der Produktionsstandort Kanada bietet zudem günstigere Konditionen als der US-Markt. Das demnächst erwartete Freihandelsabkommen der EU mit Kanada wird der Zusammenarbeit noch einen weiteren Schub geben. Kontakt und Anmeldung: Tobias Prinz, prinz@hagen.ihk.de, Tel.: 02331 390-224.

6. Seminar Arbeitsrecht in Frankreich

In diesem Fachseminars der Deutsch-Französischen IHK in der IHK Düsseldorf am 22. Mai 2012, 9:30 bis 17:00 Uhr, werden im deutsch-französischen Rechtsverkehr tätige Rechtsanwälte zu den wesentlichen Aspekten des französischen Arbeitsrechts sowie zu vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken informieren. Weitere Informationen bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de

http://www.francoallemand.com/fileadmin/ahk_frankreich/Dokumente/formations/22052012_Programm_Anmeldung_Duesseldorf.pdf

7. Wirtschaftstag ASEAN

Die IHK Düsseldorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandshandelskammern Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam am 24. Mai 2012, 14:30 bis 17:30 Uhr, den „Wirtschaftstag ASEAN“. Vertreter der Auslandshandelskammern informieren in einer Vortragsveranstaltung über die wirtschaftliche Lage in den ASEAN-Ländern und die Perspektiven für die deutsche Wirtschaft. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu Einzelgesprächen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 80 Euro für IHK-Mitglieder und 100 Euro für Nicht-Mitglieder (zzgl. MwSt). Anmeldeschluss ist der 17. Mai 2012. Weitere Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder direkt hier.

http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1789274/tg_24_05_2012_70537.html?

8. Business-Frühstück Kasachstan in Köln

Die IHK Köln lädt ein zum Business-Frühstück Kasachstan am 24. Mai 2012, 9:00 bis 12:00 Uhr. Frau Dr. Galia Shunusalijewa, stv. Delegierte der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan, wird einen Einblick in Erfolgsfaktoren für den kasachischen Markt geben sowie über Marktchancen in dem zentralasiatischen Land informieren. Ergänzend wird Bernhard Duch, stv. Referatsleiter im Bundeswirtschaftsministerium, die wirtschaftspolitische Sicht der Bundesregierung zu Zentralasien und dem Rohstoffabkommen mit Kasachstan darstellen. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Person 80 Euro. Mehr Informationen bei: IHK Köln, Christoph Hanke, Tel. 0221 1640-552, E-Mail: christoph.hanke@koeln.ihk.de

http://www.ihk-koeln.de/Kasachstan_Business_Fruehstueck.AxCMS

9. 7. Moskauer Tage in Düsseldorf

In der Zeit vom 24. bis 26. Mai 2012 finden die 7. Moskauer Tage in Düsseldorf statt. Eine hochkarätige Delegation aus Politik und Wirtschaft der russischen Hauptstadt wird dazu erwartet. Kernstück der Veranstaltung wird ein Wirtschaftsforum sein, das am 24. Mai 2012 im Congress Center Düsseldorf stattfindet und folgende Themenschwerpunkte umfasst: IT, Gesundheitswirtschaft, Transport und öffentlicher Nahverkehr, Stadtplanung. Weitere Informationen bei: IHK Düsseldorf, Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-399, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de.

10. "China: Update Recht, Steuern und Compliance"

Ein erfolgreiches China-Engagement erfordert ausreichende Kenntnis der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. Wie ist die aktuelle Situation in den Bereichen Sozialversicherung für Ausländer, Repräsentanzbüros, GmbHs und Personengesellschaften? Wie ist der Stand der Steuerreformen – insbesondere der Umsatzsteuerreform – und der Doppelbesteuerungsabkommen? Welche Erfahrungen machen deutsche Unternehmen vor Ort, insbesondere mit dem Thema „Compliance“? Diese und weitere Fragen aus dem Geschäftsalltag mit China stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung am **24. Mai 2012** in der IHK Köln. Nähere Informationen bei: IHK Köln, Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de, http://www.ihk-koeln.de/China_Update_Recht_Steuern_und_Compliance_am_24_Mai_2012_in_der_IHK_Koeln.AxCMS

11. Wirtschaftsforum USA

Die IHK Düsseldorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK) am 25. Mai 2012, 10:00 bis 16:15 Uhr, ein „Wirtschaftsforum USA“. Mitarbeiter der AHKs USA (Washington D.C., New York, Chicago, Atlanta, San Francisco) sowie Unternehmensvertreter berichten über das Geschäftsklima in den USA und den Handel über den „Großen Teich“. Nach der Mittagspause wird ein Crashkurs zum Thema „Erfolgreiches USA-Geschäft“ stattfinden. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 150 Euro (zzgl. MwSt.) und für Nicht-Mitglieder 190 Euro (zzgl. MwSt.) pro Person. Weitere Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder direkt hier.

Quelle: http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1804756/tg_25_05_2012_76407.html;

12. Praxisseminar Ukraine – Aufbau von Vertrieb und Produktion

Bevor sich im Juni zur Fußball-EM die Aufmerksamkeit in Deutschland besonders auf die Ukraine richten wird, möchten die IHKs Aachen und Düsseldorf sowie das Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft in der Ukraine (AHK) das zweitgrößte Land Osteuropas als Wirtschaftspartner vorstellen und praktische Ansätze zum Geschäftsaufbau in der Ukraine vermitteln. Im Rahmen des Praxisseminars am **31. Mai 2012, 10:00 bis 14:00 Uhr**, stellen Spezialisten, die seit vielen Jahren für deutsche Unternehmen in der Ukraine tätig sind, die aktuelle wirtschaftliche, politische und rechtliche Situation dar und schätzen die Perspektiven für deutsche Exporteure und Investoren in der Ukraine ein. Mehr Informationen bei: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder [hier](#).

http://anwendungen.aachen.ihk.de/scripts/vdb/vdb_event_show.php?ID=2154&A=SHW

13. „Go Central Europe“ – Terminierte Einzelgespräche für einen erfolgreichen Markteinstieg

Die IHKs in Nordrhein-Westfalen bieten den Unternehmen am 31. Mai 2012 in der IHK zu Hagen und am 1. Juni 2012 in der IHK Aachen regionale Informations- und Beratungstage zu den Märkten Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Kompetente Gesprächspartner der Auslandshandelskammern stehen den Unternehmen mit individueller Beratung zum Aufbau und zur Stärkung der Marktpräsenz vor Ort zur Verfügung. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125 Euro. Mehr Informationen bei: IHK Aachen, Claudia Masbach Tel. 0241 4460-296, E-Mail:

claudia.masbach@aachen.ihk.de.

14. Saudi-Arabien: Das neue Boomland am Arabischen Golf?

Wirtschaftlich schwimmt Saudi-Arabien auf einer Erfolgswelle. Entsprechend groß ist das Interesse der deutschen Unternehmen an diesem Markt. Der Export boomt. Mit ca. 7 Mrd. Euro ist Saudi-Arabien neben den VAE der wichtigste Markt für deutsche Unternehmen in der arabischen Welt. Politisch gilt Saudi-Arabien gegenwärtig als relativ stabil in einem eher unruhigen Umfeld. Was aber bringt die Zukunft? Die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld lädt Sie herzlich am **12. Juni 2012** zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein. Dieter Walter Haller, Deutscher Botschafter in Riad, wird die politischen Perspektiven Saudi-Arabiens einschätzen. Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft, wird über Geschäftspotenziale der deutschen Wirtschaft in diesem attraktiven Wachstumsmarkt informieren. Nähere Informationen bei: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101
[http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Saudi Arabien Juni 2012.pdf](http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Saudi_Arabien_Juni_2012.pdf)

15. Saudi-Arabien Intensiv

Das Interesse der deutschen Wirtschaft an Saudi-Arabien ist trotz der politischen Unruhen im arabischen Raum noch nie so groß gewesen wie heute. Über 1.000 deutsche Unternehmen sind dort vertreten und Deutschlands Position als größter europäischer Lieferant konnte trotz des hohen Preisniveaus gehalten werden. Saudi-Arabien ist nicht nur ein Markt für die großen Global Player, auch mittelständische deutsche Unternehmen haben u. a. mit Nischenprodukten den Ein-

stieg bereits realisiert. Saudi-Arabien ist allerdings kein einfacher Markt. Ohne individuelle Strategie und fachkundige Unterstützung kann der Markteinstieg durchaus schwierig und langwierig werden. Zur Entwicklung oder Überprüfung Ihrer Geschäftsstrategie steht Ihnen am **12. Juni 2012** Herr Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien, für individuelle Einzelgespräche in der IHK in Bielefeld zur Verfügung. Nähere Informationen bei: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101.

16. „Erfolgreich verhandeln mit Chinesen“

China gehört zu den wichtigsten aber auch schwierigsten und härtesten Wachstumsmärkten der Welt. Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit chinesischen Partnern beachten? Wie präsentiert man sein Unternehmen erfolgreich? Was muss man über die Geschäftsgewohnheiten in China wissen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines Seminars am **15. Juni 2012** in Köln. Nähere Informationen bei: IHK Köln, Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de

http://www.ihk-koeln.de/Erfolgreich_Verhandeln_mit_chinesischen_Geschaeftpartnern.AxCMS

17. 11. Internationale IHK-Begegnungswoche: "Ostwestfalen meets Austria – Italy – Switzerland"

Vom 18. bis 21. Juni 2012 informiert die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld gemeinsam mit Unternehmen aus der Region eine ganze Woche lang über die Länder Österreich, Italien und Schweiz. Die aktive Mitwirkung und Unterstützung der rund 40 Partnerunternehmen und Sponsoren machen diese Highlight-Woche erst möglich. Alle Beteiligten haben ein inhaltlich qualitativ hochwertiges Programm mit zwölf themenübergreifenden Veranstaltungen, vielen Fachvorträgen und diversen Diskussionsforen mit über 90 Referenten für Sie zusammengestellt und bieten das geballte Know-How größtenteils kostenlos an. Ziel der Woche ist es, mit möglichst vielen Unternehmen das gebündelte Expertenwissen zu teilen und damit die Anzahl der in den Ländern tätigen Firmen weiter zu steigern. Die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld lädt alle Fach- und Führungskräfte sowie Sachbearbeiter herzlich ein, an diesem informativen Mix aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Public Relations teilzunehmen. Nähere Informationen bei: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, <http://www.ostwestfalen-meets.com>

18. 7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW in Dortmund

Unter dem Motto „Weltweiser: Wege zum internationalen Erfolg“ zeigen die IHKs in Nordrhein-Westfalen Chancen und Perspektiven für die heimische Wirtschaft im Auslandsgeschäft auf. Der „7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ am **13. September 2012 in Dortmund** bietet eine interessante Plattform für Dienstleistungen rund um das internationale Geschäft. Mehr als 40 Vertreter deutscher Auslandshandelskammern werden in Dortmund Unternehmern Rede und Antwort stehen. Mehr Informationen bei: IHK Dortmund, Wulf-Christian Ehrich, Tel. 0231 5417-246, E-Mail: w.ehrich@dortmund.ihk.de oder direkt unter: <http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de>.

19. Unternehmerreisen weltweit

- **"NRW goes to China"**

Die IHK Köln veranstaltet in Zusammenarbeit mit NRW.International, der Architektenkammer NRW, der EnergieAgentur.NRW, dem VDMA Bergbaumaschinen und der SIHK zu Hagen unter dem Markenzeichen „NRW goes to...“ vom 14. bis 21. September 2012 eine Unternehmerreise in die chinesischen Partnerprovinzen Shanxi und Jiangsu. Der Schwerpunkt liegt auf den Branchen Bergbau, Energie, Architektur, Bauzulieferung, Umwelt, Maschinenbau, Metallbearbeitung und Elektro. Bei ausreichendem Interesse ist ein Anschluss in die Innere Mongolei geplant. Die Reise wird durch das NRW-Wirtschaftsministerium begleitet. Nähere Informationen bei: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de.

- **Unternehmerreise Kasachstan – von Astana über Aktau nach Almaty**

Die IHK Köln als NRW-Schwerpunkt-IHK für Kasachstan organisiert in Kooperation mit NRW.International eine Unternehmerreise vom **24. bis 29. September 2012**. Die Stationen sind die Hauptstadt Astana sowie Aktau und Almaty. Geplant sind Treffen politischer Ebene und mit hochrangigen Unternehmensvertretern, Firmen- und Projektbesichtigungen, Expertengespräche sowie zwei Kooperationsbörsen, auf denen die Reiseteilnehmer wichtige Kontakte knüpfen und ihre Produkte und Dienstleistungen potenziellen kasachischen Branchenpartnern vorstellen können. Zum Abschluss bietet der zum 14. Mal stattfindende "Tag der Deutschen Wirtschaft" eine sehr gute Gelegenheit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Nähere Informationen/Einladung bei: IHK Köln, Özlem Tabakoglu, Tel. 0221 1640-553, E-Mail: oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de oder direkt [hier](#).

http://www.ihk-koeln.de/Kasachstan_Unternehmerreise.AxCMS

- **Unternehmerreisen Gesundheitswirtschaft nach Österreich und die Schweiz**

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Düsseldorf und NRW.International wird die IHK Düsseldorf in diesem Herbst zwei Unternehmerreisen für Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen durchführen. Im Mittelpunkt stehen dabei Kooperationsgespräche mit Einkäufern und potentiellen Vertriebspartnern und Besuche in Einrichtungen vor Ort. Ziele sind Wien (25./26. September 2012) und Zürich (22. bis 24. Oktober 2012). Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de

Österreich:

http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1817780/tg_25_09_2012_26_09_2012_77367.html?

Schweiz:

http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1778144/tg_22_10_2012_73662.html?

- **Markterschließung in den baltischen Ländern für Technologien der Holzverarbeitenden Industrie**

Die Deutsch-Baltische Handelskammer (AHK) organisiert vom **8. bis 12. Oktober 2012** eine Geschäfts-anbahnungsreise nach Estland, Lettland und Litauen. Die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Reise richtet sich an deutsche Anbieter von Technologien und Dienstleistungen für die Holzverarbeitenden Industrie, wie z. B. Möbelherstellung, Herstellung von Fenstern, Türen, Parkett, Sägewerke, Forstwirtschaft, Restholzaufbereitung usw. Weitere Informationen bei: AHK Baltikum, Solveiga Āboliņa, Tel. +371 6 7321313, E-Mail: solveiga.abolina@ahk-balt.org
<http://www.ahk-balt.org/projekte/markterschliessungsprogramm/>

Allgemeine Informationen (Inhalt)

Die IHKs in NRW haben eine gemeinsame **Suchmaschine** für den Außenwirtschaftsbereich eingerichtet. Unter www.wuppertal.ihk24.de/produktmarken/international/startseite/index.jsp können die Internetseiten aller IHKs in NRW nach bestimmten Begriffen durchsucht werden.

Das Außenwirtschaftsportal **IXPOS** leitet unter www.ixpos.de interessierte Unternehmen durch die Vielfalt der Instrumente, Dienstleistungen und Informationen, die von den einzelnen staatlichen und halbstaatlichen Außenwirtschaftsakteuren angeboten werden.

20. Gelangensbestätigung: BMF legt Entwurf eines Anwendungsschreibens vor

Bei der "Gelangensbestätigung" handelt es sich um ein Handelshemmnis, das zum Jahreswechsel eingeführt wurde und ab 1. Juli 2012 für die exportierende Wirtschaft verpflichtend werden soll. Dieser gewöhnungsbedürftige Begriff bezeichnet ein Dokument, in dem Abnehmer innerhalb der Europäischen Union tag- und ortsgenau angeben müssten, wann sie welche Waren vom deutschen Lieferanten erhalten hätten. Ohne eine solche Bestätigung könnten deutsche Exporteure demnächst ihre Warenlieferungen in die EU-Mitgliedsländer nicht mehr umsatzsteuerfrei abrechnen. Gesetzgeberisches Ziel dieser neuen Regelung sei es, Umsatzsteuerbetrug zu verhindern. Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat Ende März einen überarbeiteten Entwurf eines Anwendungsschreibens zu den Neuregelungen der Nachweispflichten bei innergemeinschaftlichen Lieferungen vorgelegt. Gleichzeitig führt das BMF noch eine mündliche Anhörung mit den Wirtschaftsverbänden durch. Die Finanzverwaltung hält bisher aber an dem Erfordernis der Unterschrift fest. Dies führt aber in der Praxis bei den liefernden Unternehmen zu erheblichen Schwierigkeiten. Das Kammernetzwerk setzt sich weiterhin dafür ein, dass die bisher akzeptierte weiße Spediteursbescheinigung als Nachweis anerkannt und die Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung entsprechend geändert wird. Weitere Hinweise dazu können dem DIHK-Steuerinfo 2012 – <http://www.dihk.de/themenfelder/recht-und-fairplay/info/steuerinfo>

21. Umfrage der EU-Kommission zur Modernisierung der handelspolitischen Schutzinstrumente

Wie bereits vor 10 Jahren führt die EU-Kommission eine umfangreiche Konsultation zu den handelspolitischen Schutzinstrumenten durch. Erneut möchte die Generaldirektion Handel herausfinden, ob und wie die handelspolitischen Schutzelemente – in diesem Zusammenhang vor allem

auch die Anti-Dumping-Maßnahmen – modernisiert werden sollten. Sie hat dazu einen Fragebogen verfasst, der sich an internationalen Handel betreibende Unternehmen richtet und dazu dienen soll, die unterschiedlichen Interessen zu den einzelnen angesprochenen Punkten zu ermitteln. Der Fragebogen ist online [hier](#) abrufbar und kann bis zum 3. Juli 2012 bearbeitet werden.

<http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=MTDI&lang=de>

22. Vorsicht vor gefälschten ICC-Verträgen

Die Internationale Handelskammer (ICC) Deutschland warnt vor Fälschungen von sogenannten IMFPA- Verträgen (Irrevocable Master Fee Protection Agreements), NCNDA- Verträgen (Non Disclosure & Working Agreements) und Non-Circumvention-Verträgen, die deutsche Unternehmen auf Bitte ausländischer Geschäftspartner unterschreiben sollen. Die ICC Deutschland weist darauf hin, dass diese Vertragsentwürfe keine ICC-Dokumente sind und auch nicht auf geltenden ICC-Regeln basieren.

<http://www.icc-deutschland.de/news/vorsicht-vor-gefaelschten-icc-vertraegen.html>

Ländernotizen ([Inhalt](#))

Internationale Markterschließung mit den **Auslandshandelskammern** – nutzen Sie deren Serviceangebote für Ihren Auslandserfolg: www.ahk.de.

Suchen Sie Erstinformationen zu bestimmten Ländern? Das **Länderschwerpunkt-System** der IHKs in NRW und bundesweit erleichtert Ihnen den Einstieg: www.info-weltweit.de.

23. Arabische Golfstaaten: Großprojekte im Hafenaufbau

Die Staaten der Arabischen Halbinsel planen und bauen Häfen, als erwarteten sie endlose Zeiten des wirtschaftlichen Booms. Schon jetzt zeichnen sich massive Überkapazitäten ab. Für den Kampf um Marktanteile am besten gerüstet ist Dubais Hafen Jebel Ali: Ausstattung, Anbindung und Know-how sind auf höchstem Niveau. Neuer Aufsteiger ist Oman, das mit seiner strategischen Lage vor der Straße von Hormus punktet und für Logistikunternehmen zunehmend interessant wird. Saudi-Arabien und Katar bauen vornehmlich für den Eigenbedarf. Mehr Informationen: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=549790.html>

24. Belgien: Kreditvergabe und Zahlungsmoral

Nachdem Belgien die Finanz- und Politikkrise mit einem "Low Risk" (AA) Länderrating von Euler-Hermes gut durchschritten hat, geht die Wirtschaft 2012 erneut zurück. Erschwerend wirken eine hohe Staatsverschuldung und schwache Banken. Internationale Agenturen raten Unternehmen daher zu einem umsichtigen Kreditmanagement. Aber sie sehen Belgiens Verbleib im stabilen Mittelfeld der EU als ungefährdet an, wobei sie auf größere Unsicherheiten ihrer Prognosen hinweisen. <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=558760.html>

25. Kamerun: Massiver Ausbau des Eisenbahnnetzes geplant

Mit einem nationalen Eisenbahn-Masterplan will Kamerun Handel und Wirtschaft ankurbeln. Ziel der Regierung ist es, ein effektives Transportnetz zu schaffen, das Kamerun bis 2035 in ein

Schwellenland transformiert. Kurzfristig sollen die Bergbaustätten mit dem künftigen Tiefseehafen bei Kribi verbunden werden. Später dann alle wichtigen Städte. Die Kosten dafür werden auf 30 Mrd. US\$ geschätzt. Hieraus ergeben sich Möglichkeiten für deutsche Firmen, auch im Bereich der Zulieferung (Gleise, Gleistechnik, Waggons). Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=556184.html>

26. Malaysia: Ausbau privater Krankenhauskapazitäten

Wachstumstreiber auf dem malaysischen Markt für Medizintechnik sind die privaten Hospitäler, die rund 30 % des Umsatzes an Medizintechnik halten. Ihre Nachfrage steigt nicht nur stärker als die der öffentlichen Krankenhäuser. Sie fragen auch immer mehr hochwertige Geräte, oft den neuesten Stand der Technik, nach. Getrieben wird das Wachstum vor allem durch Neubauten und Erweiterungen. Mindestens 17 Hospitäler sollen bis 2015 hinzukommen. Das Investitionsvolumen hierfür wird auf über eine Milliarde Euro geschätzt. Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=550028.html>

27. Mexiko: Investitionsboom im Bergbau hält an

Mexiko ist ein wichtiges Förderland, vor allem für Silber, Gold und Kupfer. Bei Silber ist das Land seit 2011 der wichtigste Produzent. Der Bergbau in Mexiko zieht weiterhin umfangreiche Investitionen an. Obwohl zahlreiche Explorationsprojekte der letzten Jahre jetzt in die Erschließung großer Minenkomplexe münden, bietet das Land noch viel Potenzial, da erst ein Bruchteil der aussichtsreichen Regionen erforscht worden ist. Der Rechtsrahmen und das Abgabenregime gelten als günstig. In Lateinamerika ist Mexiko inzwischen das wichtigste Zielland für Bergbauinvestitionen. Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=558774.html>

28. Polen: Energiegruppe PGE plant Großinvestitionen

Polens größter Energiekonzern PGE plant langfristig eine Reihe großkalibriger Investitionen. Von 2012 bis 2035 sollen Projekte im Wert von umgerechnet fast 80 Mrd. Euro durchgeführt werden. Kohle als Brennstoff verliert dabei stark an Bedeutung zu Gunsten von Atomkraft, erneuerbaren Quellen und Gas. Viele ältere Kraftwerkblöcke in Polen sind zu ersetzen, und die Energieerzeugung ist zu diversifizieren. Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=550036.html>

29. Russland: Beschaffung von Medizintechnik für 5 Milliarden Euro

Für den Kauf moderner Medizintechnik plant der staatliche Gesundheitssektor im Jahr 2012 Investitionen von etwa 5 Mrd. Euro. Die Marktteilnehmer sehen das als ein deutliches Zeichen für die Stabilisierung der Nachfrage. Nach Angaben eines Beratungsunternehmens erholt sich die Marktlage seit zwei Jahren. Das Geschäftspotenzial ist für deutsche Hersteller von Medizintechnik und medizinischen Verbrauchsgütern groß: Bis zu 70 % des technischen Inventars sind in den öffentlichen Gesundheitseinrichtungen verschlissen oder entsprechen nicht mehr dem neuesten Stand der Technik. Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=557074.html>

30. Serbien: Bau einer neuen Erdölraffinerie in Serbien vor dem Start

Die serbische Industriestadt Smederevo rechnet mit dem baldigen Start eines großen Investitionsvorhabens. Das internationale Konsortium Comico Overseas beabsichtigt den Bau einer Erdölraffinerie. Die Stadtverwaltung treibt außerdem Pläne für ein intermodales Logistikzentrum und die Einrichtung einer Freien Wirtschaftszone zur Ansiedlung von Industriebetrieben. Mehr Informationen: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=560342.html>

31. Südafrika: Mehr Absatz für Farben und Lacke gekauft

Die südafrikanischen Hersteller von Farben und Lacken erwarten für 2012 weiteres Wachstum. Die größten Abnehmerbranchen bei Spezialfarben und Lacken sind die Automobilindustrie und der Bausektor. Hinzu kommen private Haushalte als Nachfrager von Wandfarben. Alle drei Abnehmergruppen befinden sich zurzeit in einer besseren wirtschaftlichen Lage als die Jahre zuvor und sorgen für eine Nachfragebelebung. Umweltfreundliche Produkte werden zunehmend beliebter. Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=555244.html>

32. Taiwan: Neue Organisationsstruktur für Häfen und Seelogistik

Um sich besser aufzustellen und international weiter zu vernetzen, finden in Taiwan organisatorische und infrastrukturelle Veränderungen in den Häfen und in der Logistik statt. Tatsächlich ist der Wettbewerb um Transportaufträge in Asien international hoch. Überkapazitäten und steigende Kosten, mit denen die Seefrachtbranche seit 2009 zu kämpfen hat, erschweren das Geschäft zusätzlich. Wie der Containerumschlag 2011 zeigt, schlägt sich Taiwan gut dabei. Mehr Informationen: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=554910.html>

33. Tschechien und Slowakei: Deutsche Firmen erwarten gute Geschäfte

Deutsche Unternehmen in Tschechien und in der Slowakei blicken mit Sorge auf die Wirtschaftsentwicklung ihrer Gastländer. Mit 1,7 % (Tschechien) und 3,3 % (Slowakei) hatten beide Länder 2011 ein höheres Wirtschaftswachstum als viele andere EU-Staaten. Doch die Aussichten trüben sich ein. Für das eigene Geschäft sind sie aber überwiegend positiv gestimmt, so die jüngste Konjunkturumfrage der Auslandshandelskammern in Prag und Bratislava. Ausländische Investoren kritisieren die öffentliche Verwaltung, Korruption und den Fachkräftemangel. Pluspunkte sind die EU-Mitgliedschaft, günstige Lohnstückkosten sowie die geografische und mentale Nähe. Mehr Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=549800.html>

B2B Renewable Energies

B2B Renewable Energies richtet sich an international tätige Unternehmen, Institutionen und Experten der Erneuerbare-Energien-Branche. Diese Plattform bietet kostenlos ständig aktualisierte Informationen, Links, Downloads und Profile und vieles mehr zu allen Bereichen des Sektors (u.a. Solarenergie, Wasserkraft, Geothermie, Biomasse und Energieeffizienz) an und

funktioniert effektiv als integriertes Kommunikations-, Kontakt- und Geschäftsvermittlungssystem zwischen brasilianischen und deutschen Unternehmen. www.renewablesb2b.com

Zölle und Verfahrensfragen (Inhalt)

Die **Zentrale Auskunft der Zollverwaltung** beantwortet Fragen und gibt Hilfestellung bei der Lösung von Problemen aus allen Bereichen der zöllnerischen Tätigkeit: Tel. (0351) 44834-520, Fax (0351) 44834-590, info.gewerblich@zoll.de.

Auf der **Internetseite der Bundeszollverwaltung** unter www.zoll.de finden Sie zahlreiche Informationen zu allen Fragen rund um die Zollabfertigung sowie zur Internetzollanmeldung.

Seit dem 1. Januar 2006 bietet die Bundeszollverwaltung den **Elektronischen Zolltarif (EZT)** kostenlos im Internet an. Der EZT enthält den EG-Zolltarif, ergänzt durch nationale Angaben: www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/a0_zoelle/c0_zollanmeldung/d10_atlas/e1_ezt_online.

In der Market Access Database der Europäischen Kommission können **Auslandszölle und Importformalitäten** für den Import in Drittländer online recherchiert werden: <http://madb.europa.eu>

34. Neue Iran-Embargoverordnungen in Kraft getreten

Mit Verordnung (EU) Nr. 264/2012 und Verordnung (EU) Nr. 267/2012 wurden die bestehenden Embargomaßnahmen gegen den Iran an die aktuelle Beschlusslage angepasst. Beide Verordnungen traten mit Veröffentlichung am 24. März 2012 in Kraft. Das BAFA hat auf seiner Internetseite aktuelle Hinweise zum Iran-Embargo veröffentlicht und die wesentlichen (neuen) Inhalte in einer übersichtlichen Zusammenfassung dargestellt. Mehr Informationen:

<http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/index.html>

35. EU-Freihandelsabkommen – aktuelle Entwicklungen in den Verhandlungen

Für Kanada ist ein Abschluss der Verhandlungen für Mitte 2012 angestrebt. In Singapur und Malaysia laufen die Verhandlungen gut. Ein Abschluss ist bis Mitte bzw. Ende 2012 angestrebt. Die Verhandlungen in Indien stocken aufgrund von unzureichenden Liberalisierungsangeboten im Industrie- und Dienstleistungsbereich. Stockend sind auch die Verhandlungen mit der Region Mercosur (Argentinien, Brasilien, Uruguay und Paraguay). Zwischen der EU und Japan läuft noch das im Mai 2011 vereinbarte „scoping exercise“ als Vorsondierung für die mögliche Aufnahme von Verhandlungen. Den Link zur Übersicht bei der Generaldirektion Handel der Europäischen Kommission: http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2006/december/tradoc_118238.pdf

36. Handelsbeschränkungen gegen Syrien

Das Merkblatt des Bundesfinanzministeriums zu den Handelsbeschränkungen gegen Syrien für Ausrüstung und Technologie für bestimmte Branchen der Erdöl- und Erdgasindustrie sowie für neue Kraftwerke zur Stromerzeugung:

http://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Aussenwirtschaft-Bargeldverkehr/mb_handelsbeschaenkungen_syrien.html

37. Aktualisierte Auflistung zur Terrorismusbekämpfung

Die aktualisierte Verordnung über die Anwendung restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen, kann hier [als Download](#) eingesehen werden. *Quelle: zoll.de, 20.4.12,*
<http://www.zoll.de/DE/Service/Fachmeldungen/functions/awr.html?nn=99178>

38. USA – Restriktionen gegen nicht den Energiestandards konformen Produkten

Die US-Zollbehörde hat im Gesetzblatt vom 26.3.2012 einen Vorschlag für eine Verordnung zur Vorgehensweise bei einfuhrbedingten Verstößen gegen den Energy Policy and Conservation Act of 1975 und seine Durchführungsbestimmungen veröffentlicht. Die Behörde plant, Produkten, die nicht den US-Energiestandards und insbesondere den entsprechenden Kennzeichnungsvorschriften entsprechen, künftig die Einfuhrabfertigung zu verweigern, wenn ihr die Verstöße gegen die Vorschriften vom Department of Energy oder der Federal Trade Commission schriftlich angezeigt werden. Zu den von den Energiestandards betroffenen Produkten zählen unter anderem zahlreiche elektrische Haushaltsgeräte, beispielsweise Waschmaschinen, Wäschetrockner und Spülmaschinen sowie Klima- und Heizgeräte. Mehr dazu:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,did=559460.html>

39. Argentinien – WTO-Mitglieder drängen auf Aufhebung der Einfuhrlizenzpflicht

Beim letzten Treffen des WTO-Rates für den Warenhandel äußerten insgesamt 14 WTO-Mitgliedstaaten ihre wachsende Sorge über die zunehmenden Restriktionen bei Warenimporten in Argentinien. Seit 2008 habe sich die Zahl der Produkte, für die eine nicht automatische Einfuhrlizenz verlangt wird, erheblich erhöht. Derzeit unterliegen unter anderem Laptops, Klimaanlage, Maschinen und Werkzeuge, Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugteile, Reifen, Spielzeug, Schuhe, Bekleidung und Papierprodukte der Lizenzpflicht. Überdies monierten die Staaten, dass argentinische Importeure seit Januar 2012 vor der Vergabe eines Auftrages an ihre ausländischen Lieferanten jeden Warenimport mit einer eidesstattlichen Erklärung voranmelden müssen. Dieses Verfahren verzögere Warenimporte erheblich und belaste argentinische Importeure mit hohen Kosten. Mehr Informationen: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,did=554220.html>

40. Ägypten – Geldtransfers für Importe werden stärker überwacht

Ägyptens Zentralbank hat die Regeln zur Zahlung von Importwaren verschärft. Danach wird künftig die Geschäftsbank, die die Mittelanweisung an den ausländischen Lieferanten vornimmt, alle Importdokumente handhaben. Diese sind im Original vorzulegen. Der Bankkunde muss zudem schriftlich versichern, dass er die Dokumente nicht an andere Banken weiterreicht. Bislang war es möglich, dass Geschäftsleute Kapital ins Ausland bringen konnten, ohne die entsprechenden Waren auch tatsächlich zu importieren. Mehr Informationen: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,did=553544.html>

41. Japan – Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln

Die nach dem Unfall im japanischen Kernkraftwerk Fukushima im März 2011 von der EU-Kommission erlassenen Sondervorschriften für die Einfuhr von japanischen Lebens- und Futtermitteln wurden entsprechend der Lageentwicklung regelmäßig überprüft und mehrfach angepasst. Da weitere Änderungen erforderlich sind, wird die zuletzt geltende Durchführungsverordnung (EU) Nr. 961/2011 aufgehoben und durch eine neue Verordnung ersetzt. Mehr Informationen:

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll.did=549746.html>

Messen und Ausstellungen (Inhalt)

Ausführliche Informationen über **Auslandsmessen** finden Sie auf der Internetseite des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft unter www.auma.de.

Bund und Land fördern die Teilnahme von mittelständischen Firmen auf Auslandsmessen. Informationen und Links rund um die **Kleingruppenförderung** des Landes NRW finden Sie im Internet unter www.elan.nrw.de.

Informationen über weitere **Förderprogramme** erhalten Sie bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Hugo Sattler, Tel. (0202) 2490-500, Fax (0202) 2490-999, h.sattler@wuppertal.ihk.de.

42. Deutscher Gemeinschaftsstand auf der Erbil International Fair 2012 in Kurdistan

Zum vierten Mal ist eine Firmengemeinschaftsausstellung der Bundesrepublik Deutschland zu vergünstigten Teilnahmekonditionen auf der Mehrbranchenmesse Erbil International Fair (**15. bis 19. Oktober 2012**) in der autonomen Region Kurdistan geplant. Mehr Informationen bei: planetfair GmbH + Co. KG, Carsten Prehn, Tel. 040 710070-31, E-Mail carsten.prehn@planetfair.de
http://www.planetfair.de/show_messe.php?lang=de§or=106&id=892

43. „Gemeinschaftsstand Deutsche Umwelttechnik“ in Polen

Vom 20. bis 23. November 2012 findet wieder die Umweltmesse Poleko in Poznan/Polen statt. Auf dem „Gemeinschaftsstand Deutsche Umwelttechnik“ besteht die Möglichkeit Produkte und Lösungen dem polnischen Markt zu präsentieren. Interessenten wenden sich an: Südwestfälische IHK Hagen, Heinz-Josef Schröder, Tel. 02331 390-222, E-Mail: heinz-josef.schroeder@hagen.ihk.de.

44. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: <http://www.kgf.nrw-international.de>. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2012 finden Sie in der nachfolgenden Tabelle

Messenname	Beginn	Ende	Ort	Land	Branche
Ugol Rossii & Mining	05.06.2012	08.06.2012	Nowokuznetsk	Russland	Bergbau, Geodäsie
Aluminium China	06.06.2012	08.06.2012	Shanghai	China	Gießerei, Hüttenwesen, Eisen und Stahl
Eclat de Mode - BI-JORHCA	30.06.2012	03.07.2012	Paris	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Premiere Classe - Who's Next	30.06.2012	03.07.2012	Paris	Frankreich	Mode
JA New York	29.07.2012	31.07.2012	New York	USA	Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Ugol & Mining	04.09.2012	07.09.2012	Donetsk	Ukraine	Bergbau, Geodäsie
Expo Nacional Ferretera	06.09.2012	08.09.2012	Guadalajara	Mexiko	Eisenwaren, Werkzeuge
MACEF	06.09.2012	09.09.2012	Mailand	Italien	Hausrat, Glas, Keramik, Geschenkartikel
Indigo	11.09.2012	13.09.2012	Brüssel	Belgien	Werbung, Marketing, Messen
Industrial Automation North America	10.09.2012	15.09.2012	Chicago	USA	Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- Steuertechnik
MARMOMACC	26.09.2011	29.09.2011	Verona	Italien	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
Cremona Mondomusica	28.09.2012	30.09.2012	Cremona	Italien	Musik
InterCHARM Milano	06.10.2012	08.10.2012	Mailand	Italien	Körperpflege, Kosmetik
Tool Japan - Int. Hardware & Tool Fair	10.10.2012	12.10.2012	Tokio	Japan	Eisenwaren, Werkzeuge
Internationale Herbstmesse Luxemburg	13.10.2012	21.10.2012	Luxemburg	Luxemburg	Investitions- und Konsumgüter
Euro-Lift	24.10.2012	26.10.2012	Kielce	Polen	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
Key Energy	07.11.2012	10.11.2012	Rimini	Italien	Energiewirtschaft
Créations & savoir-faire	21.11.2012	25.11.2012	Paris	Frankreich	Hobby, Heimwerkerbedarf

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei: NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: gabriele.meiser@nrw-international.de.

Aktuelle Veröffentlichungen (Inhalt)

Im **iXPOS-Publikationsverzeichnis** finden Sie Bücher, Broschüren, Merkblätter, etc. zu allen möglichen Außenwirtschaftsthemen: www.ixpos.de.

45. „Handbuch Länderrisiken 2012: Auslandsmärkte auf einen Blick“

Das Handbuch liefert Orientierungshilfen im internationalen Handel. Es bietet einen kompakten Überblick über die wirtschaftliche und politische Lage in fünf Regionen und 157 Ländern. Für ausgewählte Länder sind zudem Informationen über einzelne Branchen, Zahlungserfahrungen, Zahlungsmittel und den Forderungseinzug enthalten. Die von der Coface Deutschland in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut herausgegebene 448-seitige Publikation kann zum Preis von 98 Euro [direkt hier](#) oder im Buchhandel (ISBN-13: 978-3-89981-631-0) (vor-)bestellt werden. <http://www.faz-institut.de/publikationen/katalog/handbuch-laenderrisiken-2012>

46. Lohnsteuer/Reisekosten 2012

Der neue Praxisratgeber des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) berücksichtigt in seiner 16. Auflage die Neuerungen im Lohnsteuerrecht sowie bei der Abrechnung von Reisekosten und stellt praxisnah anhand zahlreicher Beispiele die geänderten Abrechnungsmodalitäten dar. Neben den gesetzlichen Änderungen werden auch auf die Sozialversicherungswerte 2012 und deren steuerliche Folgewirkungen eingegangen sowie die im Jahr 2012 geltenden Auslandsreisekosten aufgeführt. Die 184-seitige Publikation kann zum Preis von 24 Euro [hier beim DIHK-Verlag](#) oder im Buchhandel (ISBN 978-3-943043-20-4) bestellt werden. („*Blick ins Buch*“). http://www.dihk-verlag.de/lohnsteuer_reisekosten_2012.html

http://www.dihk-verlag.de/media/md_44A9EA49886A8236E394250EA17C932F.pdf

Ihre Ansprechpartner im Geschäftsbereich International (Inhalt)

Dokumente, Ursprungszeugnisse, Carnets

Svenja Römerscheidt | Tel.: (0202) 2490-514 | Fax: (0202) 2490-999 | s.roemerscheidt@wuppertal.ihk.de

Auslandsmärkte, Messen, Förderprogramme, Seminare und Veranstaltungen, Außenwirtschafts- und Zollberatung

Alina Paczkowski | Tel.: (0202) 2490-502 | Fax: (0202) 2490-999 | a.paczowski@wuppertal.ihk.de

Geschäftsführung, Internationale Zusammenarbeit, Veranstaltungen, Gremien, Projekte, Außenwirtschaftspolitik

Hugo Sattler | Tel.: (0202) 2490-500 | Fax: (0202) 2490-999 | h.sattler@wuppertal.ihk.de

Die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, kann allerdings keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.